

## **Protokoll: QBB-Forum Nr. 427 vom 11.08.2025**

17.30– 19.30 Uhr im Kirchgemeindehaus Bümpliz

**Sitzungsleitung:** Agnes Nienhaus, Präsidentin QBB

**Protokoll:** Joachim von Siebenthal, Geschäftsleiter QBB

### **Anwesende Delegierte:**

Leist Oberbottigen, Beat Schär  
Die Mitte, Brigitte Capra  
Evangelische Volkspartei, Urs Friedli  
Gäbelbachverein, Pia Buri  
Grüne Freie Liste, Issa Abdullahi  
Grünes Bündnis, Sandro Vicini  
Grünliberale Partei, Thomas Staffelbach  
Hausvereine Siedlung Burgunder, Andreas Herzog  
IG Kleefeld, Eva Morain  
Alternative Linke, Sandro Siegrist  
Nordquartier-Leist, Peter Widmer  
Quartierverein Bethlehemacker, Jürg Moser  
Quartierverein Riedernrain (QVR), Helmut Weber  
QV Untermatt-Bethlehem Ost, Daniela Rölli (**stv.**)  
SP Bümpliz/Bethlehem, Timur Akcasayar  
Stöckackerleist, Fritz Schmid  
Südquartierleist, Adrian Zurbrügg  
Verein Kinder Bern West (VKBW), Tarek el Mohib  
Verein Kultur Bildung Arbeit (KUBA), M. Morgenegg  
Verein NaturBernWest (NBW), Claudio Baglivo  
Verein QZ im Tscharnergut (VQZT), Bruno Bucheli

### **Abwesende / Entschuldigte (e):**

KMU Bern West, Janosch Weyermann (e)  
QV Holenacker, Marianne Windler  
Quartierverein Brünnen, Christian Koch  
SVP Bümpliz (SVP), Daniel Michel (e)

### **Vertreter\*innen d. Verwaltung, Referent\*innen, Gäste:**

Sebastian Clausen, VP  
Renato Grassi, VP  
Jonas Gurtner, ISB  
Anne Brandl, ISB

### **Präsidium und Geschäftsstelle QBB:**

Agnes Nienhaus, Präsidentin  
Joachim von Siebenthal, Geschäftsleiter

### **Ständige Gäste, Organisationen (Nichtmitglieder):**

Daniel Vera (VBG)  
Stefan Fasel (VBG)

### **Vakante Sitze:**

Junge Alternative (JA!)  
FDP Bern West  
Partei der Arbeit

### **Quartierbewohner\*innen, Zuschauer\*innen:**

23

Agnes Nienhaus begrüsst die Delegierten, die Referent\*innen und die Zuschauer\*innen zum QBB-Forum.

Hinweis: Text in dieser Formatierung wurde als vorbereitende Sitzungsunterlage verschickt.

## 1. Traktandenliste

### Beschluss

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

## 2. Protokoll Nr. 426 vom 23.06.2025

### Beschluss

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## Teil 1 – Mitwirkungsgeschäfte

### 3. Grossflächige Begegnungszone Bümpliz Stapfenacker

Referent\*innen: Sebastian Clausen und Renato Grassi, VP Bern

Im Stapfenackerquartier entsteht die erste grossflächige Begegnungszone in Bümpliz. Die Verkehrsplanung der Stadt Bern entwickelt das Projekt aktuell in Zusammenarbeit mit der Denkstatt sàrl aus Basel. Ziel der Massnahmen ist es unter anderem, den Schulweg sowie den Aufenthalt für Kinder und Jugendliche im Quartier sicherer und angenehmer zu gestalten.

Der Planungsprozess ist im Juni 2025 mit Quartiersspaziergängen und einer digitalen Mitwirkung gestartet. Im Rahmen einer kurzen Präsentation möchten die Verantwortlichen einen Blick auf den aktuellen Stand werfen, erste Erkenntnisse aus der Umfrage teilen und über mögliche Pilotprojekte und Testorte im Quartier diskutieren.

Weitere Infos: <https://senf.app/projects/sROcHhRlgPCXx6uw7BnG/info>

Die Präsentation ist auf der Homepage der QBB aufgeschaltet: [www.qbb.ch](http://www.qbb.ch)

#### Zusammenfassung der Fragen und Diskussion:

#### **Sperrung Winterfeldweg und Heimstrasse**

Die Sperrungen betreffen ausschliesslich den MIV welcher die Strasse als Abkürzung benutzt. Anwohner\*innen sowie berechtigte Zufahrten können von beiden Seiten in die Strassen einfahren und ihre Grundstücke wie erreichen. Für Velofahrende und Zufussgehende bleiben die Strassen uneingeschränkt passierbar.

Die Idee, die Strassen „nur“ mittels Signalisation für den Durchgangsverkehr zu sperren, würde erfahrungsgemäss nicht den gewünschten Effekt erzielen. Eine physische Sperrung ist fürs Erreichen verkehrsberuhigter Strasse notwendig.

Für die Anwesenden stellt sich die Frage, ob durch ein höheres Verkehrsaufkommen auf der Bernstrasse und der Bottigenstrasse, bedingt durch die gleichzeitige Sperrung von Heimstrasse und Winterfeldweg, Probleme im Verkehrsfluss entstehen könnten.

Um dies zu klären, werden während der Testphase Messungen durchgeführt, um zu prüfen, ob die zusätzlichen Verkehrsströme aufgenommen werden können. Aus diesem Grund wird die Massnahme zunächst als Pilotprojekt umgesetzt.

#### **Kommunikation per Flyer**

Es wurde festgestellt, dass nicht alle Bewohner\*innen des betroffenen Quartiers den Informationsflyer vom Kurier erhalten haben. Dies wird von den Verantwortlichen bedauert. Personen, die bisher keine Gelegenheit hatten, sich zum Projekt zu äussern, können dies jederzeit während der laufenden Planungen tun. Die VP nimmt Rückmeldungen gerne entgegen.

### **Nächster Einbezug QBB**

Bis zum Start des Pilotprojekts, in dem Massnahmen getestet werden, steht Joachim von Siebenthal, Geschäftsleiter der QBB, im regelmässigen Austausch mit der VP Bern. Nach Abschluss des Pilotprojekts wird die VP Bern die QBB erneut in einem QBB Forum besuchen, um die Evaluation sowie die nächsten Schritte zu präsentieren.

### **Diskussion QBB-Delegierte**

Die QBB begrüsst das gut geplante Vorgehen und die sorgfältig aufgelegte Situationsanalyse und bedankt sich für die transparente Arbeitsweise. Es wird beschlossen, dass Sebastian Clausen den regelmässigen Austausch mit Joachim von Siebenthal pflegt und bei Abschluss der Pilotphase welche voraussichtlich im Frühjahr 2027 beendet ist, im QBB Forum die Resultate der Evaluation präsentiert.

### **Beschluss**

Genehmigung einstimmig.

## **4. Masterplan Arealentwicklung Mädergut**

Referent\*innen: Jonas Gurtner, ISB und Anne Brandl, SPA

Für das städtische Entwicklungsprojekt Mädergut konnte Ende des letzten Jahres ein wichtiger Meilenstein erreicht werden: Der Gemeinderat hat den Masterplan genehmigt und damit die Eckwerte für die Entwicklung des Mädergutareals beschlossen. Sie bilden die Grundlage für das Planerlassverfahren in Form einer Zone mit Planungspflicht sowie als Leitlinie für die Qualitätssicherung der einzelnen Bauprojekte. Die Stadt beabsichtigt auf dem Mädergut zusätzlichen und preisgünstigen Wohnraum zu schaffen.

Am QBB-Forum stellen die Projektverantwortlichen von Immobilien Stadt Bern und dem Stadtplanungsamt den QBB-Delegierten sowie der interessierten Öffentlichkeit den Masterplan Mädergut vor. Im Spätherbst folgt die öffentliche Mitwirkung zum Planerlassverfahren in Form einer Zone mit Planungspflicht (ZPP), die ebenfalls der QBB vorgestellt wird. Für die Bewohner\*Innen des Mädergutareals ist ein weiterer Informationsanlass geplant.

Die Präsentation ist auf der Homepage der QBB aufgeschaltet: [www.qbb.ch](http://www.qbb.ch)

Zusammenfassung der Fragen und Diskussion:

### **Thema Nachhaltigkeit**

Die Bereiche Soziales, Ökologie und Verkehr sind als Schwerpunkte im Masterplan verankert. Rückmeldungen sind willkommen, falls aus Sicht der Beteiligten noch wichtige Aspekte fehlen.

### **Kita Fantasia und Tagesstätte**

Für die Anwesenden stellte sich die Frage, welche Absichten mit den beiden Gebäuden im Osten des Perimeters (Freieckweg 2 und Statthalterstrasse 10) verfolgt werden, in denen sich die Kindertagesstätte Fantasia und die städtische Tagesstätte befinden.

Der Masterplan denkt gemäss den Verantwortlichen bewusst über den aktuellen Status quo hinaus, um künftige Optionen offenzuhalten. Beide Gebäude sind deshalb im Masterplan aufgeführt, um theoretisch auch andere Nutzungen auf den Parzellen zu ermöglichen. Die städtische Tagesstätte ist im städtebaulichen Konzept berücksichtigt und in ein mögliches neues Gebäude integriert. Eine Verdrängung der Kita Fantasia ist in absehbarer Zeit auch nicht vorgesehen.

### **Höhe der Gebäude**

Die genaue Gebäudehöhe wird erst in der ZPP festgelegt. Die Grössenordnung liegt bei etwa fünf Geschossen.

### **Beschluss**

Kenntnisnahme, einstimmig

## 5. Anträge der QBB Arbeitsgruppe

Referent\*innen: Sandro Vicini

### 5.1 Update Einbahnregime Bümplizstrasse

Der Prozess wird von der VP Bern neu aufgegleist. Die Wirtschaftsverbände fordern ebenfalls eine erneute Prüfung des Projekts, dies wird einige Zeit dauern.

## 6. Berichterstattung der Geschäftsstelle und Mitteilungen

Referent\*innen: Joachim von Siebenthal

**Nachwuchsunterstützung für Stadtberner Sportvereine.** Der Berner Stadtrat hat im September 2024 die Wiederaufnahme der Förderbeiträge an Sportvereine beschlossen. Ab dem Budgetjahr 2025 stehen jährlich 220'000 Franken für die Unterstützung der Nachwuchsarbeit in Vereinen zur Verfügung. Stadtberner Sportvereine können ab sofort bis am 15. September 2025 einen entsprechenden Antrag beim Sportamt einreichen.

**Ladenzentrum Tscharnergut.** Am QBB-Forum vom 8. September wird die FAMBAU zusammen mit weiteren Verantwortlichen nur kurz über den geplanten Neubau informieren. Wer sich für vertiefte Informationen interessiert, ist herzlich eingeladen, an der offiziellen Infoveranstaltung am 1. September im Restaurant Tscharnergut teilzunehmen. Dort wird das Projekt ausführlich vorgestellt und besprochen.

**Neue Regeln im Strassenverkehr für schnelle E-Bikes.** Der Bund passt die Regeln für schnelle E-Bikes im Strassenverkehr an. Wo bisher nur normale Velos und langsame E-Bikes fahren durften, sind neu auch schnelle E-Bikes erlaubt. Das betrifft Einbahnstrassen mit Velogegeverkehr ebenso wie Trottoirs mit dem Zusatz «Velos gestattet». Die neuen Regeln treten per 1. Juli 2025 mit der revidierten Signalisationsverordnung des Bundes in Kraft. Gleichzeitig werden die Regeln bei Verboten verschärft. Wo das Mofa-Verbotssignal steht, dürfen schnelle E-Bikes künftig gar nicht mehr fahren – auch nicht mit ausgeschaltetem Motor. Diese neue Regelung wendet die Stadt Bern auf ausgewählten Mischverkehrsflächen an, um die Sicherheit für Fussgänger\*innen weiterhin zu gewährleisten.

**Rasen der EURO 2025 wird auf der Sportanlage Brünnen weiterverwendet.** Aufgrund der Bestimmungen der UEFA wird der Kunstrasen im Stadion Wankdorf für die UEFA Women's EURO 2025 temporär durch einen Naturrasen ersetzt. Die Kosten hierfür trägt der BSC YB. Im Anschluss an das Turnier wird der Naturrasen im Stadion Wankdorf nicht mehr verwendet. Er wird deshalb in die Sportanlage Brünnen verlegt. Der Rasen dieser Anlage befindet sich in einem schlechten Zustand. Für diesen Rasenersatz hat der Gemeinderat nun einen Investitionskredit von 212'000 Franken gesprochen. Da der Rasenunterbau der Sportanlage Brünnen nicht saniert werden muss, stellt die Weiterverwendung des Rasens eine ökonomisch und ökologisch optimale Lösung dar. Gegenüber den marktüblichen Kosten für einen Naturrasen resultieren für die Stadt Einsparungen von rund einem Viertel und Transportwege können reduziert werden.

**Pumptrack Brünnen.** Der Pumptrack Brünnen steht ab sofort am Le-Corbusier-Platz wieder der Bevölkerung zur Verfügung. Er hatte am alten Standort am Billeweg abgebaut werden müssen, weil dort ein neues Gebäude entsteht.

## Teil 2 – Vereinsgeschäfte

## 7. Berichterstattung der Geschäftsstelle und Mitteilungen

Referent\*innen: Joachim von Siebenthal, Agnes Nienhaus und Vorstand

### Rückblick Bundesfeier

Der Anlass war ein grosser Erfolg. Viele Besucher\*innen, keine nennenswerten Zwischenfälle.

## Informations- und Partizipationsveranstaltungen

In den nächsten Tagen und Wochen finden im Stadtteil mehrere Informations- und Partizipationsveranstaltungen statt.

Wann	Was	Wo
Mittwoch 13. August, 18.00 Uhr (Siehe Anhang)	Sanierung Bundesamt für Bauten und Logistik BBL	Fellerstrasse 21, 3027 Bethlehem im Auditorium
Dienstag 19. August, 17.00 Uhr (Siehe Anhang)	Partizipationsanlass Bahnhöhenweg	Kreuzung Benteliweg - Bahnhöheweg
Dienstag 19. August, 17.00 Uhr (Siehe Anhang)	Bauarbeiten SBB in Bern West	Stöckackerstrasse 25, 3018 Bern
Montag 1. September, 17:30 Uhr	Laden- und Alterszentrum Tscharnergut mit neuem Senevita Standort	im Restaurant Tscharnergut
Mittwoch 3. September, 18.00 Uhr (Siehe Anhang)	Newsletter für Bern West	Quartierzentrum Tscharnergut

## Schnelle E-Bikes

Immer wieder kommt es zu heiklen Situationen mit schnellen E-Bikes. Generell halten sich Velofahrende nur selten an die vorgeschriebenen Tempolimits, insbesondere in 20er- und 30er-Zonen.

- ➔ Joachim nimmt das Thema zurück und bespricht es mit der Fachstelle Fuss- und Veloverkehr sowie in der AG Beschwerdemanagement.

## Teil 3 – Verschiedenes

### 8. Arbeitsprogramm der QBB

Programm entspricht dem aktuellen Stand. Es kann laufend, auch kurzfristig Änderungen erfahren.

QBB-Forum, 17.30-19.30	
08.09.2025	- FAMBAU mit Ladenzentrum im Tscharnergut (20min und VOR Altersorganisationen) - Ursina Anderegg «Altersstrategie der Stadt Bern» 15min - Senevita (Werner Müller und Domicil: (Peter Hostettler und Marco Magnaguagno), nehmen teil. (15min Domicil, 15min Senevita, - 15 min Fragerunde zu allen Altersthemen.
20.10.2025	- Neues Verkehrsregime Brünnenstrasse (30min) - 1h reservieren für Informationen der QBB-Vereine und Parteien
17.11.2025	- Reformprojekt Besuch von Marieke Kruit und Projektteam (45min) - SPA: <u>Revision der Zonen für öffentliche Nutzungen</u> (50min) - Budget 2026
08.12.2025	QBB-Projektliste 2025
QBB-Arbeitsgruppe, 17.30-19.30 Kulturgut, Vereinslokal	
15.09.2025	
27.10.2025	
24.11.2025	
15.12.2025	Reservetermin
Vorstand, 19.15 Uhr Kulturgut, Vereinslokal	
27.10.2025	Budget 2026
Weitere Termine und Veranstaltungen	
06.09.2025	QBB Ausflug nach „Dübai“

25.10.2025	Willkommensanlass
------------	-------------------

## 9. Verschiedenes

**Nächste Sitzung:** 08.09.2025 um 17.30 Uhr, im reformierten Kirchgemeindehaus Bümpliz, Bernstrasse 85, 3018 Bern.